

Auf geht's!

5 Jahre Sichere Wiesn für Mädchen und Frauen

1. Was gibt es Neues bei der Sicherem Wiesn 2007? (Auszug – mehr in PM 02)

Eine Diplomarbeit im Studiengang PR der Bayerischen Akademie für Werbung und Marketing war der Ausgangspunkt für die Idee eines **Kinospots über die Aktion**. Durch die Vermittlung der Diplomandin Maria Monninger entstand der Kontakt zu Macromedia. Dort erarbeiten StudentInnen aktuell einen Kinospot, der im Vorfeld und während der Wiesn Mädchen und Frauen auf die Aktion aufmerksam machen soll. Der Film wird voraussichtlich im August der Presse vorgestellt werden. Wir danken Macromedia, München-TV, sowie den Kinos Maxx und Cinema Filmtheater für die Unterstützung des Projekts.

Ein **Preisausschreiben** soll im Vorfeld und während der Wiesn auf das Plakat der Aktion und damit auf die Notwendigkeit von solidarischer Hilfe für Mädchen und Frauen auf der Wiesn aufmerksam machen. Alle, die ein Foto von sich und dem Plakat an die Adresse preisausschreiben@sicherewiesn.de mailen, nehmen an einer Verlosung mit vielen attraktiven Preisen teil. Infos ab Ende Juli unter www.sicherewiesn.de/preisausschreiben . Es werden noch Firmen gesucht, die Gutscheine oder Sachpreise zur Verfügung stellen.

2. Vorstellung von Flyern und Plakat

Die Auflagenhöhe der Flyer mit vorbeugenden Tipps für Mädchen und Frauen müsste eigentlich dringend deutlich erhöht werden, da in den letzten zwei Jahren beide Flugblätter schon vor Wiesnbeginn vergriffen waren. Bei den Mädchenflyern liegen Bestellungen für 45.000 Flyer vor, bei den Frauenflyern für 40.000 Stück. Leider ist eine höhere Auflage durch die Stadtdruckerei (deren Druckauftrag auch dieses Jahr wieder freundlicherweise die Schirmfrau der Aktion Frau Bürgermeisterin Christine Strobl übernahm) nicht möglich.

Beide Flyer werden daher seit heute wieder in einer Auflage von **je 30.000 Stück an Mädchen und Frauen in München und dem Landkreis** verteilt. Die Flyer sind u.a. in der Stadtinformation, **dem Olympiaeinkaufszentrum** (das die Aktion auch finanziell unterstützt), einigen Hotels und Campingplätzen sowie über den KJR München-Stadt und -Land erhältlich und werden nach den Sommerferien in den Schulen verteilt. Alle, die gerne Flyer hätten, jedoch nicht mehr berücksichtigt werden konnten, werden auf die Website www.sicherewiesn.de verwiesen, auf der die Flyer im PDF-Format zum Download bereitstehen.

Auszug aus den Tipps: Trage immer Handy, Geld, Schlüssel und ggf. die Hoteladresse am Körper, damit du sie auch bei dir hast, falls du deine Clique verlierst. Vereinbare einen Treffpunkt, den du leicht finden kannst, z.B. am Riesenrad. Auf die Toilette geht Ihr am besten immer zu zweit, damit Ihr im Notfall nicht alleine dasteht. Ein wichtiger Tipp für alle Mädchen und Frauen lautet nach wie vor, den Heimweg nicht alleine anzutreten. Wie jede einzelne nach Hause kommt, sollte bereits vor dem Festbesuch feststehen und ggf. ein Treffpunkt mit anderen auf dem Festgelände vereinbart werden. Mäßiger Alkoholgenuss verdirbt nicht den Spaß, ermöglicht im Ernstfall jedoch, dass die eigene Reaktions- und Handlungsfähigkeit erhalten bleibt. Bei einem tatsächlichen Übergriff sollte die Grenze klar und

Preisträgerinnen des
Hänsel+Gretel-
Stiftungspreises 2003 und
des Inge-Gabert-Preises 2006
für die Aktion "Sichere Wiesn"

Rückfragen bitte an:
Christine Rudolf-Jilg
AMYNA
Institut zur Prävention
(089) 622 30 907
(0177) 378 26 41
crj@amyna.de

Auf geht's!

5 Jahre Sichere Wiesn für Mädchen und Frauen

deutlich gesetzt werden und im Zweifelsfall auch auf umstehende Personen mit der klaren Bitte um Hilfe und Unterstützung zugegangen werden.

3. Gesucht: 50 Männer und 50 Frauen, die spenden

Die Finanzierung der Aktion für dieses Jahr ist leider noch nicht ganz gesichert. Daher sucht die „Sichere Wiesn für Mädchen und Frauen“ noch **Spender und Spenderinnen**, die nicht nur spenden, sondern auf der Website www.sicherewiesn.de auch Gesicht zeigen und sagen, warum sie die Aktion unterstützen. Ziel ist es, bis Wiesnbeginn je 50 Frauen und 50 Männer als Spender und Spenderinnen zu gewinnen.

Im Übrigen ist unter der Spendentelefonnummer 0900-111 00 91 für Spontanspenden auch in diesem Jahr ganzjährig aus dem Netz der Deutschen Telekom eine Spende in Höhe von 5 € zugunsten der Aktion möglich. Der Betrag wird mit der nächsten Telefonrechnung abgebucht.

4. 5 Jahre Sichere Wiesn – ein freudiger Geburtstag?

Die Aktion „Sichere Wiesn für Mädchen und Frauen“ feiert dieses Jahr den fünften Geburtstag. Dies wird gefeiert mit einem **Kinospot** (siehe oben), einem **Preis Ausschreiben** (siehe oben), **999 Aufklebern** sowie einer **Dankesfeier für die vielen Ehrenamtlichen**, die an der Aktion beteiligt sind.

Die Organisatorinnen selbst sehen die 5 Jahre als Beweis für ihr **Durchhaltevermögen und ihre Standfestigkeit**. Vom Wohnwagen am Rande des Oktoberfestes über Räume, einige 100m von der Wiesn entfernt bis hin zum Raum im Servicezentrum war es ein weiter Weg. Unterstützt wurde und wird die Aktion durch den Schirmherrn OB Christian Ude, die Schirmfrau Bürgermeisterin a.D. Dr. Burkert und später die Bürgermeisterin Christine Strobl, dem Tourismusamt München, vielen Münchner Stadträtinnen, den Ministerinnen Christa Stewens und Dr. Beate Merk, einigen Firmen und Stiftungen sowie von Privatpersonen.

Gleichwohl ist es in den fünf Jahren **nicht geglückt**, für die Aktion eine öffentliche Finanzierung zu sichern. Nach wie vor gibt es **große Vorbehalte** gegenüber der Aktion, da sie regelmäßig während des Oktoberfestes aufzeigt, dass die Wiesn auch ihre Schattenseiten hat. Zudem wird die Zahl der, von Übergriffen betroffenen Mädchen und Frauen im Verhältnis zur Anzahl der GesamtbesucherInnen häufig als „**unbedeutend**“ eingeschätzt. Wir meinen dagegen: Jedes betroffene Mädchen, jede betroffene Frau ist eine zuviel! **Wir sind nach wie vor nicht gewillt, dies als „normale Kollateralschäden“ auf der Wiesn in Kauf zu nehmen.**

Nach wie vor wird die Aktion zu einem **Großteil aus Eigenmitteln der Trägerinnen** (dieses Jahr half die IMMA mithilfe eigener Spendengelder im größeren Maßstab aus), sowie aus Spenden finanziert. Nach wie vor investieren die Trägerinnen (AMYNA, IMMA und der Frauennotruf München) ca. 800 Stunden Arbeit jährlich zur Vorbereitung, Durchführung und

Rückfragen bitte an:
Christine Rudolf-Jilg
AMYNA
Institut zur Prävention
(089) 622 30 907
(0177) 378 26 41
crj@amyna.de

Auf geht's!

5 Jahre Sichere Wiesn für Mädchen und Frauen

Nachbereitung der Aktion. Diese Arbeitsstunden fehlen während des ganzen Jahres dann in der Arbeit der Einrichtungen, sprich im Bereich der Prävention bzw. Intervention von sexuellem Missbrauch sowie der Arbeit mit Mädchen und Frauen mit Gewalterfahrungen. Dass dieser Zustand nicht dauerhaft gehalten werden kann, dies haben die Trägerinnen bereits in den Vorjahren mehrfach betont. **Eine deutliche Veränderung des Angebot bis hin zu einer Einstellung der Aktion ab 2008 wird daher ernsthaft in Betracht gezogen.** Erste Gespräche finden dazu jedoch erst noch statt.

Die Frauen des Organisationsteams (Maika Bublitz und Simone Ortner - Frauennotruf; Hanne Güntner – IMMA, Sibylle Härtl und Christine Rudolf-Jilg - AMYNA) schätzen die Bedeutung des Projekts nach wie vor jedoch als sehr hoch ein. Es soll daher gelingen, das **Angebot der Prävention und der Intervention** für die Mädchen und Frauen, die das Oktoberfest besuchen wollen, **zu erhalten**. Die Idee und die Umsetzung sind einfach richtig. Immerhin haben in Nürnberg und kürzlich erst in Österreich nach dem Vorbild der „Sicheren Wiesn für Mädchen und Frauen“ ähnliche Aktionen begonnen. In Österreich wird sie sogar von den zuständigen Wiesnwirten aktiv unterstützt und begrüßt.

5. Stiftung „Hänsel und Gretel“ – 5 Jahres Sicherer Partner der Aktion:

Seit dem Start der „Sicheren Wiesn für Mädchen und Frauen“ vor fünf Jahren unterstützt die Stiftung „Hänsel+Gretel“ als zuverlässiger Kooperationspartner die Aktion: „Das Projekt hat sich im Rahmen des größten Volksfestes der Welt etabliert und das ist gut so. Die in Anspruchnahme jedes Jahr und der präventive Effekt, der von diesem Projekt ausgeht, gibt der Aktion und den Verantwortlichen der Sicheren Wiesn recht. Mädchen und Frauen in Notsituationen zu helfen, ist ein wichtiger Baustein. Durch die Vergabe des Hänsel+Gretel Stiftungspreises 2003 hat unsere Stiftung dieses innovative Engagement ausgezeichnet. Es ist nicht üblich, dass über eine einmalige Förderung durch den Stiftungspreis hinaus ein Projekt weiterhin gefördert wird, aber unser Stiftung ist von dieser Münchner Aktion so überzeugt, dass wir seit 5 Jahren dabei sind. Hänsel+Gretel verfolgt bundesweit sehr erfolgreich den Ausbau des größten Schutznetzwerkes im öffentlichen Raum für Kinder. Die „Notinsel“ ist inzwischen in vielen Großstädten eingeführt und wächst ständig. In Berlin Kreuzberg wurde kürzlich der 50. Standort eingerichtet. Die beiden Projekte haben einen unterschiedlichen Ansatz, fügen sich aber gut aneinander, wenn es darum geht, den öffentlichen Raum sicherer zu machen“, sagt Jerome Braun, Geschäftsführer der Stiftung Hänsel+Gretel.

Weitere Informationen sowie die geplanten Pressetermine gibt es unter www.sicherewiesn.de bzw. über die Sprecherin der Aktion Christine Rudolf-Jilg unter 0177-378 26 41.

Zeichen: 7374 Verfallsdatum der Meldung: 19.09.2007

Rückfragen bitte an:
Christine Rudolf-Jilg
AMYNA
Institut zur Prävention
(089) 622 30 907
(0177) 378 26 41
crj@amyna.de